

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 95 für Urhalt und Thüringer. Jahrgang 210

Erste Ausgabe  
Donnerstag, 22. Februar 1917  
Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:  
Berliner Strasse 30. — Fernrufamt Kurierstr. Nr. 625  
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

### Anerkennung unserer Erfolge zur See

#### U-Bootkrieg auf dem Wege sicheren Erfolges

Berlin, 20. Februar. Die erfolgreiche Durchführung des U-Bootkrieges hängt an, auch in streifen, die wir ursprünglich festgesetzten Plänen gegenüberstehen, in ihrer vollen Geltung zu erweisen. Selbst deutsche feindliche Propaganda hat sich geirrt, als sie die U-Bootflotte als „eine Handvoll U-Boote“ bezeichnete. Die U-Bootflotte hat sich bewiesen als eine der stärksten und gefährlichsten Flotten der Welt. Die U-Bootflotte hat sich bewiesen als eine der stärksten und gefährlichsten Flotten der Welt. Die U-Bootflotte hat sich bewiesen als eine der stärksten und gefährlichsten Flotten der Welt.

#### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 21. Februar.  
Westlicher Kriegsschauplatz  
Trübes Wetter und Regen hielten die Kampfaktivität in mäßigen Grenzen.  
Südlich von Ypern und beiderseits des Kanals von La Bassée schlugen Erkundungsvorstöße der Engländer, die Airey zwischen Maas und Mosel Teilangriffe der Franzosen fehl.  
Bei Senneville der Stäbquartiere von Le Canal am 19. Februar sind zwei Offiziere und 36 Engländer gefangen, fünf Maschinengewehre erbeutet worden.  
Ostlicher Kriegsschauplatz  
In einzelnen Frontabschnitten, vornehmlich in den Waldfarthen und beiderseits des Ditsch-Zales, Artilleriefeuer und Vorstoßgefecht.  
Macedonische Front  
Lebhaftem Feuer zwischen Bardar und Doiran. Es folgten abends Vorstöße englischer Abteilungen, die abgewiesen wurden.  
Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

#### Der Kampf um die Südsee

In einer Zeit, wo die Vereinigten Staaten in den Weltkrieg eingetreten sind, gewinnt ihr Verhältnis zu Japan erhöhte Wichtigkeit. Der Pazifik beiderseits ist alt. Im Jahre 1853 schickte Amerika eine Flotte von acht Kriegsschiffen unter Admiral Perry gegen Japan aus. Perry landete nicht weit von Yokohama und erzwang die Öffnung der Häfen. Seitdem ist die japanische Flotte unter der Oberaufsicht Japans. Ausland wurde in der Wankhurei gefolgt. Deutschland verlor Klantien. Nun ist die See in Amerika.  
Mit heimlicher Freude sieht Japan einem kriegerischen Deutschland und Amerika entgegen und rüstet planmäßig auf militärischem, kolonialistischem und wirtschaftlichem Gebiete. Um zur See den Amerikanern gewachsen zu sein, haben die Japaner ein großes Flottenprogramm entworfen. Unruhig blicken manche Staatsmänner der Union an das, was sich hinter den verhöhlten Gittern japanischer Arsenale und Werftstätten vorbereitet.  
Nach zunehmende Wässer sind Kriegsschiffe. Sie branden Land für ihren Menschenüberflut. In dieser Lage ist Japan, dessen Volk sich jährlich um 400.000 Menschen vermehrt. Sämtlich sind den Japanern ihre Anleihen zu sein. Sie streben hinaus in die Welt, überall Fleiß und schaffens, beackern und tüchtigen. Sie bieten sich ihnen als Siedlungsland das perulische Territorium dar. Sicher lenken die Geister in Welken ihre Fahrt. Bedürfnislos und geduldiig eroberten sie Schrittweise das reiche Land und verbrannten den Panee. Wie dieser einst die Notdurft verbrannte. Der Flotte fast läßt die Schwächen des Amerikanerturns durchschauen. Er weiß, daß hinter der Großmächtigkeit nicht viel steckt. Er sieht die Anzeichen bedroht von den Wogen der Ueberkultur. verneint, nervös und entartet. Die Amerikaner sind nicht mehr das kriegerische Volk, das sie im Bürgerkrieg der Jahre waren. Gestützt auf die Beobachtung fällt sich der selbe Mann, in dem noch die Naturkraft lebt, als der Stärkere. Auch weiß er als geborener Seemann mit Wind und Wetter besser Bescheid und tut gefasster seine Pflicht als der um Geld geworbene Matrose des Panee.  
Wenn Ousef Cam auch noch so viel Tollerat für Paneezen draußen läßt, auf die Dauer hilft ihm das nichts. Seelenute fehlen ihm, um seine Gedanken leistungig zu bekommen. Dazu kommt, daß Amerika im Atlantischen Ozean und in der Sibirie zu kämpfen hätte, während Japan alle Kraft nach einer Stelle werfen könnte.  
Den wichtigsten Fortschritt hat Japan auf wirtschaftlichem Gebiete gemacht, indem es sich während des Weltkrieges auf Kosten seiner Bundesgenossen bereicherte. Im verflochten Jahre überstieg Japaner Ausfuhr (1127 Millionen) die Einfuhr (756 Millionen) um 371 Millionen Yen. Über vorstellbar ist auch die Finanzlage. Die Einnahmen überstiegen die Ausgaben im nächsten Etat um 110 Millionen Yen. Auf die Erlösung der Staatsschulden allein werden im neuen Rechnungsjahre 80 Millionen Yen verwendet. So steigt Japan bei Bill eines kräftigen Aufstiegs. Militärisch gerüstet befindet es über eine starke Flotte und über ein übermächtiges Heer. Nichts kann also das Land dort aufgebenen Sonne hindern, während des Weltkrieges den alten Schritt mit Amerika zum entscheidenden Vorkommnis zu treiben. An Unfällen fehlt es nicht; das doch erst für sich wieder der amerikanische Senat ein Verbot auszusprechen gegen die Japaner beschließen, ein Aufwachen. Die sich ein aufstrebender Staat kaum gefallen lassen wird.

#### Wissen wird einen schweren S und haben

Republikaner Meldungen bestätigen, daß Präsident Wilson Ende dieser Woche den Antrag um die Ermächtigung anderer Befugnisse erlassen wird. Ob diese dem Präsidenten erteilt werden, wird von der besonderen Art der Angelegenheiten abhängen. In jedem Falle erwarten man eine schärfere Erklärung von verträglicher Natur, ein Senat eine kleinere Anzahl von Mitgliedern gegen die Regierung und im Repräsentantenhaus eine ziemlich große Oppositionspartei vorhanden ist, die die Bill des Präsidenten nicht in sehr feindlicher Weise mitteilen und die Ansicht vertreten wird, daß jede Darstellung des Präsidenten die über den Rückzug der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland hinausgeht, den Krieg bedeuten. Von dieser Partei ist eine sehr entscheidende Opposition zu erwarten, wobei man sich auf mehrere Möglichkeiten gefast sein muß.  
Die Reuters Büro aus Washington meldet, habe der Senat über ein Verbot von 100.000 Personen als Spione in den Vereinigten Staaten tätig seien.

#### Frankreichs Presse über die Frage der Auslieferung Deutschlands

Bern, 20. Febr. Die wirtschaftlichen Sorgen bilden den Hauptgegenstand der französischen Presse. Das Nationalratsabkommen für Jauer, teilweise auch für Kohle, und die sonstigen draconischen Maßnahmen der Regierung geben den meisten Vätern Anlaß zu scharfen Ausfällen, Bescheidend ist ein Artikel des „Temps“, der ausführt, die Regierung dürfe sich nicht auf die Nachgiebigkeit der Bevölkerung verlassen, die sich seinen Vätern gegenüber nicht in so wichtig zeigen werde, die Frauen, Kindern und Kranken unübersehbar warten aussetzen. Es ist allem leicht, mit dem Belagerungsstand und der Natur zu reagieren, man müsse erziehen und organisieren. Auch die Mütter „Information“, „Zeit Journal“ und „L'œuvre“ fordern die Regierung dringlich auf, besonders für die Getreideversorgung schnelle Maßnahmen zu treffen. Andererseits warnt der größte Teil der Presse davor, die Nahrungs- und Bekleidungsfragen Deutschlands zu überschätzen. „L'œuvre“ weist förmlich darauf hin, daß die Boulevard-Presse bereits vor drei Jahren den Zusammenbruch Deutschlands infolge Hungersnot laut verkündet habe. „Sygare“, „Antantissim“ und „Echo de Paris“ schrieben sich dieser Ansicht an. „Sygare“ schreibt: Gütten wir uns, den Hunger als Faktor bei der Bewertung des Kriegsendes einzulassen. Wir müssen hängen von dem, ob Deutschland die gegenwärtige Lage noch auf unendlich lange Zeit ertragen könnte. Wir dürfen nur damit rechnen, den Sieg durch Waffengewalt zu erringen. „Antantissim“ sagt: Wir dürfen nur auf uns zählen und müssen deshalb alle wirtschaftlichen Kräfte zusammenfassen, damit wir ohne allzu große Leiden durchhalten können.

#### Der Vereserlebnis in Frankreich und England

Bern, 20. Febr. Der „Dinner Novelle“ selbst aus Paris: Das Radumudurchgespielt wird veröffentlicht und tritt demnach heute in Kraft. Die Nachmittagsstunden sollen nächsten Monat beginnen.  
London, 20. Febr. Die „Times“ schreibt, daß es viel leichter nötig sein wird, daß militärische Alter bis auf 50 Jahre zu erhöhen, wenn die Aufhebung der Befreiung der Männer unter 30 Jahren kein genügendes Ergebnis haben sollte. „Daily Express“ erklärt, daß beachtlich ist, die Männer in der britischen Armee in England und Frankreich, die jetzt bei der Verwaltung oder als Köche, Kuchener und Kraftwagenführer beschäftigt sind, durch Frauen zu ersetzen, um viele Männer für die Front frei zu bekommen.

#### Verfent

Berlin, 20. Februar. Die Gesellschaft „Terra Nova“, „Mare“ und „Europa“ werden verlegt.  
Paris, 19. Februar. Am 17. Februar ist der Senat von der Höhe der Marine ein grünes Schiff mit dem neuen deutschen Schiffe „Weser“ zusammengekommen; letzteres ist nach fünfzehn Minuten gesunken, seine Mannschaft ist gerettet.

#### Zur Note Carranzas

Washington, 20. Febr. (Reuters). Staatssekretär Lansing hat die Note des Präsidenten von Mexiko, Carranza, der die Einheilung der Munition ausfuhr von Amerika zu den Streitkräften vorgeschlagen hatte, durch die hohe Behörde des Empfohlenes der Mittelern beantwortet.

#### Kaufkräftige „Reichskonferenz“ auf einem torpedierten Schiff?

Berlin, 20. Februar. Im Zusammenhang mit der Nachricht, daß infolge des verhängenen U-Bootkrieges die Posten der englischen Reichskongressen der Staaten vertrieben werden, wird ein Bericht verbreitet, wonach die durch die Kriegler bereits unterwegs seien und auf dem von der schwedischen Witzze die drei geborenen Schiffen besetzt hätten, die Torpediert worden sei.



Vertical text on the far left edge, partially cut off.

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

Das Glinne Kreuz

Das Glinne Kreuz 1. Klasse erhielt: Oberleutnant Fritz ...

Verkauf, 20. Februar. (Broschüre über den Krieg)

Verkauf, 20. Februar. (Broschüre über den Krieg) ...

Kirche, Schule, Jubiläum, Ernennung

Kirche, Schule, Jubiläum, Ernennung ...

Landes- und Stadtparlamenten

Verhandlungen - Wohnen

Verhandlungen - Wohnen ...

Lebens- und Genusmittelfragen

Lebens- und Genusmittelfragen ...

Lebens- und Genusmittelfragen

Lebens- und Genusmittelfragen ...

weiter Besten. Im politischen Schreiberinnen-Verein ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten ...

und sich bezogen befindet, daß es jetzt im Krankenhaus setzen ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Aus dem Gerichtssaal

Aus dem Gerichtssaal ...

Vertical text on the far right edge, partially cut off.

# Walhalla-

**Theater** 1/8 Uhr:  
Der Große Söhner des Berliner Metropol-Theaters:  
**Die Czardasfürstin.**

Operette v. Leo Stein u. Bela Jenbach.  
Musik von Emrich Kalmän.  
Herr Camille Hammes  
v. Hürsberger Stadttheater als Gast.  
Tagest. v. 10-11, u. 4-8 Uhr.

# Stadt-Theater

Donnerstag, den 22. Febr. 1917.  
Ant. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Die verlorene Tochter.**  
Dramenstück von Sudwig Büdow.  
Vertonung: Erstaufführung:  
**Vasanasca**.

# Kaiser-Panorama

Gr. Ulrichstr. 45 L.  
Mit dem Dampfer  
„Deutschland“  
nach Amerika.

# Kahnpraxis Zimmermann

Mühlbergstr. 24 bpt. Tel. 4830.  
(am Bahnh.) 9-12 u. 3-5.

Slavier-Huntericht  
wird gründlich erlirt  
Große Brauhofstraße 22 II.

# Sommer-Saatgetreide.

Wir empfehlen als sehr ertragreich und lagerfest:

**Original-Hafer, Gebrüder Dippes Sieger**  
bei Abnahme von 1-10 Str. . . . . 97. 38.-  
: : 11-20 : : . . . . . 97. 27.75  
: : 21-30 : : . . . . . 97. 27.50  
: : 100 Str. und mehr : . . . . 97. 27.25

**Original Gebrüder Dippes Hannagerste**  
bei Abnahme von 1-10 Str. . . . . 97. 38.-  
: : 11-20 : : . . . . . 97. 27.75  
: : 21-30 : : . . . . . 97. 27.50  
: : 100 Str. und mehr : . . . . 97. 27.25

**Orig. Gebr. Dippes Bordeaux-Sommerweizen**  
bei Abnahme von 1-10 Str. . . . . 97. 23.-  
: : 11-20 : : . . . . . 97. 22.75  
: : 21-30 : : . . . . . 97. 22.50  
: : 100 Str. und mehr : . . . . 97. 22.25

ferner:

**eigenen Nachbau von Bethge II-Gerste**  
bei Abnahme von 1-10 Str. . . . . 97. 27.-  
: : 11-20 : : . . . . . 97. 26.75  
: : 21-30 : : . . . . . 97. 26.50  
: : 100 Str. und mehr : . . . . 97. 26.25

Alles für den Rentner ohne Sach- od. Quodlinsburg. Muster auf Wunsch.

**Gebrüder Dippe Aktiengesellschaft**  
Quedlinburg.

# Apollo-Theater.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag  
sam letzten Male:  
Die grosse Ausstattungssosse  
**Ein prächtiger Kerl**  
**Hartstein** in der Hauptrolle.  
Sonnabend, den 24. Februar 1917  
und folgende Tage:  
**Hartstein-Gastspiel**  
**Der Stolz der 3. Kompagnie**  
Militärschwank von Wih. Hartstein.  
Tränen werden gelacht!  
Ueber 1000 Mal aufgeführt.

# Saatgetreide.

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer  
für die Provinz Sachsen. (1905)

**Strubes frühe Viktoria-Erbsen, II. Abs.**  
Mahndorfer, I. Abs.  
bei Abnahme von 1-10 Str. 60.- Mfl.  
: : 11-20 : : . . . . . 57.50  
: : 21 u. mehr Str. 55.- Mfl.

**Mahndorfer Hanna-Gerste, I. Absaat**  
Proskowitzer, III. Absaat  
Kirchliches Hafer, I. Absaat  
bei Abnahme von 1-10 Str. 32.- Mfl.  
: : 11-20 : : . . . . . 31.50  
: : 21 u. mehr Str. 26.- Mfl.

**Pflanzkartoffeln ausverkauft.**  
Rittersgutsverwaltung Oppin, Saalfreis.

Habe einige hundert Zentner  
anerkannte **Mahndorfer**  
**frühe Viktoria-Erbsen**,  
1. und 3. Absaat, zu ver-  
kaufen, evtl. gegen Umtausch  
mit Landwirten von Kalkst-  
stoff und Ammonial. 1914

**A. Wernicke, Wallwitz**  
(Saalkreis)  
Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz  
Sachsen zu Halle anerkannte Saatauwirtschaft.

**Futter-Rübenfasern,**  
gelbe und rote Gendorfer,  
hat abzugeben.  
**H. F. Rooser.**  
Tel. 4966.

## Geschäftsleute!

Dauernde Geschäftsverbindungen  
in allen Teilen des wohlhabenden  
**Grossherzogtums Oldenburg**  
erzielen Sie durch  
**Annoucen**  
in den  
**Nachrichten**  
für Stadt und Land  
Oldenburg i. Gr.

Führende oldenburg. Landeszeitung  
Einzig Tageszeitung der Residenz  
= Auflage 30000 Exemplare =

Das ganze oldenburger Land  
können Sie mit einer einzigen  
Zeltung bearbeiten . . . . .

**Billiae Insertionspreise**  
= Fordere die kostenlose Illustrationsliste =

**Zur Frühjahrss-Ausfaat**  
empfehle ich mein von der Ebitinger Landwirtschaftskammer an-  
erkanntes Saatgut I. Absaat (1915)

**Kirchliches Hafer,**  
**Kirchliches Gelbhafer,**  
1-19 Str. 24.50 Mfl., 20 Str. und mehr 24.- Mfl. à 50 kg.  
Weiter empfehle ich noch:

**Not-Dreger's Gerste „Mertrühe“**  
1-19 Str. 26.- Mfl., 20 Str. und mehr 25.50 Mfl. à 50 kg

**Futterrübentamen „Gendorfer Rote“**  
Preis je 1 Vbd. 95 90 85 Mfl. 1 Sack 2 Säcken  
Für Saatgetreide bitte Saatkarte einreichen.  
**Richard Schläger, Wiegendorf** bei Chmannstedt (Ebringen).

**Saat-Erbsen,**  
grüne u. gelbe Viktoria, Strube u. Mahndorfer,  
verkauft nur neuen Saatkarte  
**H. F. Rooser.**  
Tel. 4966.

Saatgerste, Afermanns Bavaria für Aueböden,  
Danubia für Lehmböden, beides 1. Absaat,  
à 3tr. M. 21.-,  
hat abzugeben.  
Vom Kommunalverband ansehellste Saatkarte ist  
einzuenden. (1917)

**Domäne Friedeburg a. S.**  
Gesprorene Kartoffeln  
kaut und rechnet im Vohn  
**Kartoffelstockfabrik Döllnitz,**  
Tel. Nummer 27.

**Oeffentlicher Vortrag**  
Er. Erz. des Admiral z. D. von Grappow  
**Die Freiheit der Meere nach dem Krieg**  
und ihr Zusammenhang mit zukünftiger  
Kolonialpolitik und Seegeltung,  
am Sonnabend, den 24. Februar 1917, 8 1/2 Uhr, in der  
Halle vaterländisch-gesinnter Männer und Frauen hind eintritt  
frei.

**Aldeutscher Verband, Deutscher Sprachverein,  
Deutscher Wehrverein, Goldenbund Deutscher Frauen  
Verein für das Deutschtum im Ausland.**

**Hauptverein zur Bekämpfung der Schwindsucht  
in der Provinz Sachsen u. d. Herzogtum Anhalt  
Mitgliederversammlung.**  
Sonnabend, den 3. März a. N., nachm. 3 Uhr  
in der Handwerkskammer zu Halle a. S., Brändertstr. 2.

**Zagserdenung**  
Rechnungslegung und Gehaltsbericht 1914-1916. Das  
zum Ausficht. Vortrag von Herrn Ehrenbürger Dr. H.  
Berlin, Generalsekretär des deutschen Zentralvereins zur  
Kämpfung der Tuberkulose über Zweck und Einrichtung von Zu-  
fuhrt-Vereinigungen. - Bericht über Ausübung des Vereins  
und Einrichtung neuer Vorrichtungen. - Bericht über  
Magdeburg, den 19. Februar 1917.

Der Vorsitzende Hoffmeister  
Oberräsident von Regel, Bittlicher Geheimrat.

**Ballenstedt i. Harz, Städt. Walterstor**  
Gymnasium mit Realschule. Das sjähr. Alum-  
nats- und Schülerverein. Schlichter st.  
Klassen auf. Auskunft durch Magistrat.  
**Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/11**  
Juwelen Gold Silber.

**Dermögens-Bilanz am 31. Dezember 1917**

	Aktiva.		Passiva.
Grundstück und Ge- bäude-Rente	3440.-	Mittelbergauböden	3200.-
Walchinger-Rente	500.-	Anleihen-Rente	6800.-
Görtele-Rente	1.-	Kreditoren	6280.-
Wohlthun-Rente	1.-	Reichensdöden-Rente	6750.-
Kassa-Rente	6939.05		
Beschreiner	6499.85		
Besitzer u. Profiten			
u. Betriebsmaterialien	882.40		
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>18060.30</b>	<b>Summe der Passiva</b>	<b>18060.30</b>

**Mitgliedsbewegung:**  
Zahl der Genossen am 1. Januar 1916: . . . . . 18  
Zahl der Genossen am 31. Dezember 1916: . . . . . 19  
Zu Ende des Geschäftsjahres haben sich die Mittelbergauböden  
haben und die Gesamtsumme nicht vermehrt und nicht vermindert.  
Die Gesamtsumme aller Mitglieder betrug am Jahresende  
Mfl. 64.000.-

**Magdeburg, den 20. Februar 1917.**  
**Molkerei-Genossenschaft,**  
eintragungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung  
zu Bageritz.  
Frans Hartiek. Oswald Reishauer.

Die  
**Gemeinnützige Gütervermittlungstelle**  
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale  
Hagenstraße 2 Fernsprecher 5966  
übernimmt den  
**Verkauf größerer und kleinerer Güter**  
und reich Güter, Bauerngüter, Handwerker- und Arbeit-  
stellen für Käufer kostenlos.

Ein Transport prima  
**hochtragende und Wildziegen**  
2-4 mal getauert. 100-120 Mfl.  
und mehrere tragende Lämmer, 70-80 Mfl.  
Verband ab hier per Nachnahme.  
**Alfred Ronneberger, Eilenberg a. M.**

1917  
Der Erf  
tr  
In der  
Die briti  
Berlin  
anges in  
haben die  
werden un  
verteilich  
Nach G  
Gesandter  
den Wort  
zwischen  
während  
die fin  
Der S  
Amtes m  
gehende v  
ber polit  
bete die Sal  
schle im W  
Schichtfüh  
auswärtlich  
den Abschl  
H. Schlein  
die feine  
ber U. W  
rücken.  
Der S  
Amtes b  
Beifall bei  
lungen,  
H. Voigt  
übertr  
durchfäh  
die entlich  
auf Veran  
gemäß fest  
halten.  
Liner Z  
Zonnan  
Hünen,  
immari  
Heinde bei  
zu verteil  
Ligen F  
Keilen  
Altenber  
ihren Sire  
rückt  
genäd  
besser  
ankunft  
eines F  
H. Voigt  
u. m  
niedlich  
sind  
Ligen  
H. Voigt  
Borbie  
fest. R  
qui wie  
Marine  
wiflung  
wurde  
durch bi  
fertig  
Der S  
Berlich  
mit une  
Gründen  
Altenber  
November  
bei erbe  
ganzem  
die brit  
pant b  
Sachbun  
ständig  
schädel  
erhalten

### Preußischer Landtag

Abgeordnetenhaus  
Sitzung vom 20. Februar 1917.

(Schluß aus der Morgen-Ausgabe.)

Landesminister Dr. Eubow: Wir stehen vor der Frage, wie unser Erwerbseinkommen nach dem Kriege wieder hergestellt werden kann und durch welchen Weg. Wir werden uns zunächst mit dem Problem beschäftigen, das sich aus dem Zusammenbruch des englischen Handels ergibt. Es ist für die Regierung die Hauptaufgabe, diesen Schaden zu beheben und den Handel wieder zu beleben. Wir werden uns zunächst mit dem Problem beschäftigen, das sich aus dem Zusammenbruch des englischen Handels ergibt. Es ist für die Regierung die Hauptaufgabe, diesen Schaden zu beheben und den Handel wieder zu beleben. Wir werden uns zunächst mit dem Problem beschäftigen, das sich aus dem Zusammenbruch des englischen Handels ergibt. Es ist für die Regierung die Hauptaufgabe, diesen Schaden zu beheben und den Handel wieder zu beleben.

Schluß 4 1/2 Uhr.

### Des deutschen Volkes Wille zum Leben

Die Frage des Geburtenrückgangs beschäftigt seit länger Zeit die öffentliche Meinung in Deutschland in der steigenden Maße. Mehrere Körperkassen haben sich gebildet, um als Schrittmacher der Geburtenrückgang zu bekämpfen und das Geburtenrückgang zu bekämpfen. Es folgen dann vier Aufsätze mit grundsätzlichen Überlegungen über die gesellschaftlich-wirtschaftlichen Fragen und Lebensbedingungen der Bevölkerung. Die Aufsätze behandeln die wirtschaftlichen Grundlagen der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Grundlagen der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Grundlagen der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Grundlagen der Bevölkerung.

### Stenemanns „Geschichte des Krieges“

Bernann Stenemann, der bekannte militärische Mitarbeiter der „Berliner Zeitung“ hat soeben bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart und Berlin den 1. Band einer auf 3-4 Bände berechneten „Geschichte des Krieges“ herausgegeben. Die Bücher behandeln die Ereignisse vom Beginn des Krieges bis Mitte September 1914.

### Minne des Helden an Feldbohlenbauern

Die neuen Infanteristen des neuen Feldbohlenbauern vom Jahre 1917 an aus dem Stempel der abendlichen Feldbohlenbauern aufzufassen. Die neuen Infanteristen des neuen Feldbohlenbauern vom Jahre 1917 an aus dem Stempel der abendlichen Feldbohlenbauern aufzufassen.

### Aus Halle und Umgebung

Halle, den 22. Februar

#### Milchkartenausgabe

Die Ausgabe der neuen vom 5. März 1917 ab gültigen Milchkarte erfolgt für Rinder, Milchkühe, Mütter und Kälber in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 22. Februar bis einschließlich Freitag, den 2. März 1917 nach folgender Ordnung:  
1. Die Erneuerung der neuen vom 5. März 1917 ab gültigen Milchkarte erfolgt für Rinder, Milchkühe, Mütter und Kälber in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 22. Februar bis einschließlich Freitag, den 2. März 1917 nach folgender Ordnung:  
2. Die Erneuerung der neuen vom 5. März 1917 ab gültigen Milchkarte erfolgt für Rinder, Milchkühe, Mütter und Kälber in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 22. Februar bis einschließlich Freitag, den 2. März 1917 nach folgender Ordnung:

3. Die Erneuerung der neuen vom 5. März 1917 ab gültigen Milchkarte erfolgt für Rinder, Milchkühe, Mütter und Kälber in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 22. Februar bis einschließlich Freitag, den 2. März 1917 nach folgender Ordnung:  
4. Die Erneuerung der neuen vom 5. März 1917 ab gültigen Milchkarte erfolgt für Rinder, Milchkühe, Mütter und Kälber in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 22. Februar bis einschließlich Freitag, den 2. März 1917 nach folgender Ordnung:  
5. Die Erneuerung der neuen vom 5. März 1917 ab gültigen Milchkarte erfolgt für Rinder, Milchkühe, Mütter und Kälber in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 22. Februar bis einschließlich Freitag, den 2. März 1917 nach folgender Ordnung:

Halle, am 20. Februar 1917. Der Magistrat.

#### Verteilung von Suppenfabrikaten

Der Magistrat wird in die behördliche Verteilung von Suppenfabrikaten (Suppenküchen) einbezogen. Die Verteilung soll nach dem Grad der Bedürftigkeit erfolgen. Die Verteilung soll nach dem Grad der Bedürftigkeit erfolgen. Die Verteilung soll nach dem Grad der Bedürftigkeit erfolgen.

#### Strumpferzeugung

Diejenigen Kaufleute, welche bei der letzten Strumpferzeugung keine Vertiefung gefunden haben, können die ihnen zugehörigen Strumpfen (1/2 Pfund für den Kopf) in nachstehenden Geschäften entnehmen:  
1. Hermann, Markt 10; 2. Grottel, Markt 10; 3. Grottel, Markt 10; 4. Grottel, Markt 10; 5. Grottel, Markt 10; 6. Grottel, Markt 10; 7. Grottel, Markt 10; 8. Grottel, Markt 10; 9. Grottel, Markt 10; 10. Grottel, Markt 10.

#### Zufuhrmarkten

Der Magistrat macht wiederholt darauf aufmerksam, daß Zufuhrmarkten für schwer- und schwerer Arbeiter von den Arbeitgebern zu beantragen sind. Diese haben ferner das Aufstellen der Arbeiterkarte zu erklären, aus dem Verhältnis innerhalb einer Woche dem Magistrat anzugeben. Ein Antrag auf Zufuhrmarkten ist nur dann zulässig, wenn der Arbeitgeber die Angelegenheit dem Magistrat anzeigt. Ein Antrag auf Zufuhrmarkten ist nur dann zulässig, wenn der Arbeitgeber die Angelegenheit dem Magistrat anzeigt.

### Was den Verbrauchern zugemutet wird

Der Kaufmann in Halle und Umgebung ist unermüdlich bemüht, die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen. Er bemüht sich, die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen. Er bemüht sich, die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen.

Die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen. Er bemüht sich, die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen. Er bemüht sich, die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen. Er bemüht sich, die Bedürfnisse der Verbraucher zu befriedigen.

### Übernahme der Bauordnungen in Preußen

Die Übernahme der Bauordnungen in Preußen ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Bauvorschriften. Die Übernahme der Bauordnungen in Preußen ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Bauvorschriften.

### Das Tierne Kreuz

Das Tierne Kreuz ist ein wichtiges Symbol für die Tierliebhaber. Das Tierne Kreuz ist ein wichtiges Symbol für die Tierliebhaber. Das Tierne Kreuz ist ein wichtiges Symbol für die Tierliebhaber.

### Kriegsausfluß der technischen Verbände

Der Kriegsausfluß der technischen Verbände ist ein wichtiger Aspekt der Kriegsvorbereitung. Der Kriegsausfluß der technischen Verbände ist ein wichtiger Aspekt der Kriegsvorbereitung. Der Kriegsausfluß der technischen Verbände ist ein wichtiger Aspekt der Kriegsvorbereitung.

### Die 22. ordentliche Versammlung der Landwirtschaftskammer

Die 22. ordentliche Versammlung der Landwirtschaftskammer ist ein wichtiger Termin für die Mitglieder. Die 22. ordentliche Versammlung der Landwirtschaftskammer ist ein wichtiger Termin für die Mitglieder. Die 22. ordentliche Versammlung der Landwirtschaftskammer ist ein wichtiger Termin für die Mitglieder.



**Bekanntmachung.**

Der Nachlass des am 25. Februar 1917 in Dresden im Alter von 85 Jahren verstorbenen Herrn Carl...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von Papier, Schreibmaterialien und...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**

Die öffentliche Versteigerung der unter dem Verbands...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Ackerbauschule**

**Klostergut Adersleben**  
(Prov. Sachsen) seit 1846.  
Pädagogisch (verb. mit Internat.) mit 1000 Morgen großer intensiver betriebener Landwirtschaft.  
Die Direktion der Ackerbauschule.

**Rörbmen**

Grühhartort  
Klostergut Adersleben

**Moderne richtig sitzende Augengläser**  
verschiedener Konstruktion  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.

**Möbelfabrik C. Hauptmann**  
Kl. Ulrichstr. 36  
hat immer noch große Vorräte zu alten billigen Preisen!  
Weit über 100 Musterzimmer!

**Kontorist, Leiter Stenograph u. Maschinenschreiber**  
Kammerherr A. v. Krosigk, b. Zähringer  
einen Lehrling

**Bildhauer und Formner**  
Steinbildhauer  
Gustav Sachse, Weimar

**Waldorf-Astoria Zigarette**  
Zigaretten. Grohe Kosten habe preiswert an verkaufen. Wochentag an Martin Wehl, Hamburg.  
Berlangte Personen Vorschnitter Rittergut Jden

**Stabenmädchen**  
junges Mädchen aus Erlangen des landlichen Aussehens ohne geistliche Verbindung

**Gelderhehr**  
4-5000 Mk.  
Vermietungen

**ein heller Laden mit Arbeitsraum**  
des Herrenmagelgeschäftes von Reiter & Arndt.

Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung**  
betreffend Kartellverfahren 1917.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

**Bekanntmachung.**  
Die Besondere...  
Kreuzstraße des Saalfreies.  
Dechow.

Prüfliche Bekanntmachungen für den Gaalfreis, 22. Jan. 1917.

Don morgen ab steht eine große Auswahl



# Zugochsen

(Schecken und einfarbige)

bei uns zum Verkauf. 6136

## Gebr. Schwab,

Halle a. S. Delitzscher Straße 12/13.

### Stechzwiebeln

in schöner, trockener Qualität  
kauft zu höchsten Preisen

**Max Krug,**  
Gartenbauhandlung, Zalmstr. 3.

### Abfahrfedel,

langgestreckt, breitschulterig, mit  
Schwanzwedel, prima Tiere, gute  
Fresser, vorzüglich geeignet zur  
Zucht und zum Schlachten, diese vom  
Bühler, obere Tiere freiliegend:

6-8 Wochen alte	25-30
8-10	30-35
10-12	35-40
12-14	40-45
14-16	45-50

1917

### Ueber 1000 Morgen Gut, jährlich 30000

und mehr Reinertrag, 11, Gärten von Halle, wegen  
Ausbeuten Gärten mit Liebername von Wittig-Gut  
— und Krantzeil von Del. zu verkaufen. —  
Briele erziehen unter Z. 700 an die Weißhals d. Hie.

### Kuhhof-Verkauf

in der Königl. Oberförsterei  
Schleußig

Am Dienstag, d. 2. März d. J.,  
vormittags 11 Uhr, kommen im  
Leonhard'schen Gasthof in  
Wöllberg die nachstehenden Böder  
der Waldmeisterin bei Halle  
zum öffentlichen meistbietenden  
Verkauf:

**Stiere:** 14 Stück mit 237 fm,  
Wägen 2, Stiere: 145 Stück  
mit 57,19 fm, 2 Stieren 11 St.  
Weiden: 220 St. Bandhölzer  
(Schwimmscheitel) 6138

in Halle a. S. d. 18. Februar 1917.  
Königliche Oberförsterei.

### Saatgetreide.

Strubbes Schlankefter Hafer  
3 Htr. 25 Mt. obenerb. 6139  
Strubbes Roter Schlankefter  
Sommerweizen und Rud.  
Reihes Gerste II —  
auserbaukt.

**C. Rackwitz, Quets.**  
harte Räucherspäne  
troden, sowie Eisenpäne zu  
verkaufen. Wolgastener 41.

### Friedrich Peleke,

Gelbststraße 25.

Gebr., auterbaufener  
Kinner-Klapp-Sportwagen  
mit Verdeck an faden gericht.  
Königstr. Landeshof Str. 2 III I.

### Gasglühkörper

von vorz. Qualität  
und Haltbarkeit.  
Stich- und Schmelzlicht  
St. 50 St. 10 St. 400 St.  
Panoramalichtverkauf  
St. Berlin 2, 1 Tr.  
Ed. Sternstr. 1120

### 4. Guldberwerbungen der Weiden-Weisenfelder Bau- tobien-Gesellschaft

Ausgabe vom Jahre 1902  
Bei dem am 13. März 1903, an einem  
Punkte erfolgte die Verlosung von  
100 Stück Guldberwerbungen  
unterer Gesellschaft, Ausgabe vom  
Jahre 1902 wurden die Nummern:

9 23 38 77 108 150 227 276
278 290 298 308 394 382 402
443 481 498 505 517 555 585
615 658 683 710 717 700 803
832 900 881 885 905 917 930
953 960 977 1001 1008 1049
1053 1089 1143 1188 1193 1184
1207 1253 1252 1270 1300 1313
1384 1383 1414 1426 1433 1475

im Gesamtbetrage von 30.000  
erzogen.

Der Betrag derselben wird  
gegen Rückgabe der ausgelassenen  
Nummern am 1. Juli 1917 auf  
bei unterer Klasse in Halle a. S.  
bei dem Bankhaus Reinhold  
Kocherler in Halle a. S.  
bei der Treuhänder Bank, Ber-  
lin W. 56,  
Kocherler Bankhaus Basse & Horn,  
Frankfurt a. M. und  
bei dem Weisenfelder Bau-  
verein, Halle bei Paulsen  
Bankverein, Halle bei  
Kampff & Co., Weisenfeld  
ausgegeben und es wird von  
diesem Zeitpunkt die Verlosung  
beruhen auf. Der Wert eines  
Ziehens, noch nicht fälliger Zin-  
scheine wird bei der Einlösung im  
Wahrgeld bezahlt.  
Halle a. S., den 20. Febr. 1917.

### Scheckbuch in Westentaschenformat

D. R. G. M. Nr. 282028.

Die praktische Verwendbarkeit infolge der handlichen  
form ist bereits von vielen Bankhäusern anerkannt  
worden. Der

### bargeldlose Verkehr

wird durch Benutzung dieser Bücher wesentlich gefördert.  
Viele Aufträge und Nachbestellungen ersparen für die  
Bankarbeit sehr geschäftlich geschäftigen Praktanten.  
Maßer sowie Kassenanlässe in und Groß-Berlin der  
Dienst des Direktors haben kostenlos und unentgeltlich  
zur Verfügung.

**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag.**  
Halle-Saale, Leipzigerstr. 61/62.

### Aug. Niederquell,

Wichverband, 10224  
Warburg i. Westf.

**Miegen, Hasen, Kanin, Hamster**  
alle alle Sorten Düfte u. Belle  
kauft zu den höchsten Preisen  
**Jon. Bernhard,**  
Kleinertstraße 4.

### Gebr. Klaviers

gut Ton, an faden gericht.  
in Preis um K. L. 100  
Büchelerstraße 48 am  
Büchelerstraße 48 am

### Briefpapiere

in Kaffee, Blauen und  
6078  
empfehlen  
J. Zoelisch, Gr. Steinstr.

### Füßlinge,

schwarz u. braun, maßhaft  
H. Elkan, Reinsigerstr.

### Kaufe nur Amerikaner

22. Febr. 1917, von 10  
6136 alte, auch weiterverkauft

### GEBISS

im Hotel „Stadt Berlin“,  
Alteierstraße 43, Zimmer 8 I.  
Zahlte in der  
Statin pro Woche  
**Paul Willig,** Berlin

### Geld-Lotterie

ausgegeben am 1. März 1917

**235000**  
**100000**  
**40000**

Loszahl 100000  
Lose zu M. 3.— (Fünf Pf. Lose)  
verkauft nach unten Nachnahme  
**Karl Loh, Hamburg 36 A.**

### Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche  
Unterzeuge-Strampflwaren  
in dem ersten Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1858.

### Auskunfts-

**Säure Max Schimmelmann,**  
6 m. 5. 6. mit der Zeit zum Stillstand  
Berlin W., Kurfürstendamm 17

### Rontgen-Röntgen

aller Art — empfehlt  
J. Zoelisch, Gr. Steinstr. 84

Sie zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.

Die zum Verkauf im eigenen Geschäft bestimmten  
Sache an Kaufmann zu verkaufen, wenn die 30 Pfund über-  
steigen; in diesem Falle ist jedoch der geringe Vorrat anzugeben.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.  
Die Waren sind in der Regel von 100 bis 200 Stück  
und die Verpackung ist durch die Käufer zu übernehmen.